

**Produktname: EGFR Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81265**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 175kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EGFR
<b>Alternative Namen</b>	ERBB; HER1; mENA; ERBB1; PIG61
<b>Gen-ID</b>	1956.0
<b>SwissProt ID</b>	P00533
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen EGFR (AA: 693-893), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

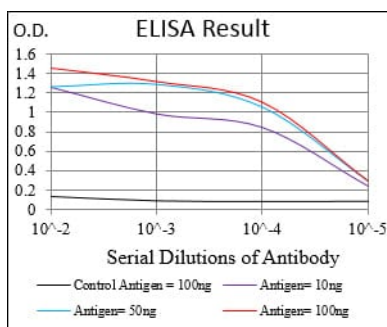
Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Transmembran-Glykoprotein aus der Proteinkinase-Superfamilie. Es fungiert als Rezeptor für Mitglieder der epidermalen Wachstumsfaktorfamilie. Der EGFR ist ein Zelloberflächenprotein, das an epidermalen

Wachstumsfaktor bindet. Die Bindung des Proteins an einen Liganden induziert die Rezeptordimerisierung und Tyrosin-Autophosphorylierung und führt zur Zellproliferation. Mutationen in diesem Gen sind mit Lungenkrebs assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Proteinisoformen kodieren.

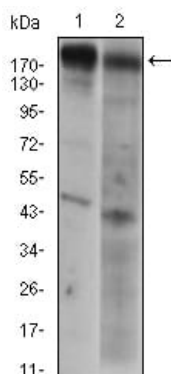
## Forschungsbereich

TGF-beta-Signalweg, PI3K-Akt-Signalweg, MAPK-Signalweg, JAK-STAT-Signalweg, Hippo-Signalweg

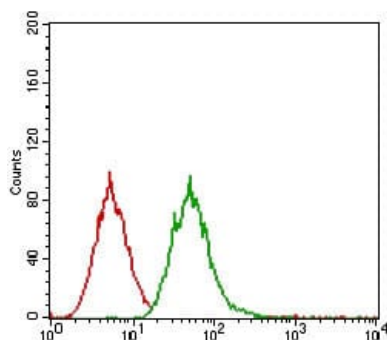
## Bilddaten



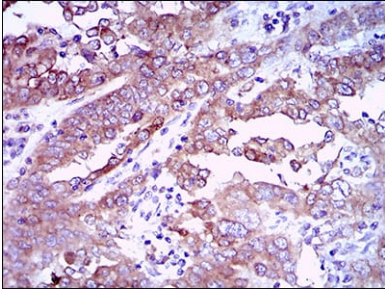
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



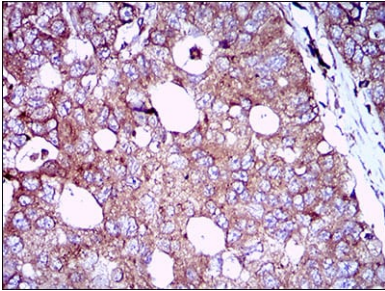
Western-Blot-Analyse mit EGFR-Maus-mAb gegen A431 (1) UND HeLa (2) Zelllysate.



Durchflusszytometrische Analyse von A431-Zellen unter Verwendung von EGFR-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Endometriumkarzinomgeweben mittels EGFR-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben mittels EGFR-Maus-mAb mit DAB-Färbung.